

Pressemitteilung Bürgerinitiative „Holzweg21“

Altomünster, 26. April 2011

Der Osterhase auf dem Holzweg21

Familien finden 444 Ostereier und erkunden die Strecke des Holzweg21

Altomünster (pm).

Innerhalb von eineinhalb Stunden waren alle 444 Ostereier weg: Zahlreiche Altomünsterer Familien nutzten das schöne Wetter zur lustigen Ostereiersuche auf der Trasse der geplanten Gemeindeverbindungsstraße. Die Bürgerinitiative „Holzweg21“ hatte mit der Ortsgruppe Altomünster des Bund Naturschutz dort am Ostermontag 444 Ostereier versteckt. „Die Aktion war ein voller Erfolg“, so Florian Mair, Sprecher der Bürgerinitiative „Holzweg21“. „Die fleißigen Eiersucher konnten sich zugleich ein Bild davon machen, welche massive Naturzerstörung hier geplant ist.“

Der persönliche Eindruck ist bekanntlich immer der beste. So haben zahlreiche Altomünsterer Familien die Gelegenheit wahrgenommen, sich vor Ort auf dem „Holzweg21“ umzusehen und sich somit selbst von der reizvollen Landschaft zu überzeugen, die hier nach Planung der Marktgemeinde Altomünster bald für eine Gemeindeverbindungsstraße geopfert werden sollte. Die Bürgerinitiative „Holzweg21“, die sich gegen dieses sinnlose, schädliche und zugleich teure Bauprojekt wendet, hatte mit dem Bund Naturschutz zu einer Ostereier-Suche eingeladen. 444 Ostereier, die von der Ortsgruppe Altomünster des Bund Naturschutz spendiert wurden, waren entlang der geplanten Straßentrasse versteckt worden. Binnen etwa eineinhalb Stunden waren weitgehend alle Eier von den Kindern und Erwachsenen gefunden, die sich aus Richtung Unterzeitlbach und vom Gewerbegebiet kommend auf die Suche machten. Die Beteiligten hatten dabei viel Spaß.

Dr. Roderich Zauscher, Vorsitzender der Kreisgruppe Dachau: „Natürlich stand der Spaß im Vordergrund dieser Aktion. Aber es war auch ein gewünschter Nebeneffekt, dass die Leute dadurch sehen konnten, wo diese Straße entlang führen sollte.“ Zauscher weiter: „Ich habe vor Ort niemanden gehört, der diese Kulturlandschaft für den geplanten Straßenbau opfern würde.“ Die geplante Gemeindeverbindungsstraße steht nicht nur wegen seiner Auswirkungen auf die Natur und des immensen Landverbrauchs stark in der Kritik, sondern auch wegen des fehlenden Nutzens der Straße, wegen der Belastungen für Altomünsters Bürger und Gewerbe sowie wegen der Kosten des Projekts in Millionen-Höhe.

Florian Mair bedankte sich vor Ort bei den Teilnehmern für ihr Kommen und freute sich über den regen Zuspruch: „Schön, dass wir die 444 Ostereier gut an den Mann gebracht haben. Es ist ermunternd, dass sich die Anwesenden auch klar zugunsten unserer Forderung geäußert haben, den Straßenbau zu verhindern.“ Mair ergänzt: „Wir möchten alle Bürger wirklich weiterhin dazu aufrufen, sich die abenteuerliche Trassenführung mal vor Ort anzusehen. Wir sind davon überzeugt, dass die, die einmal die bezaubernde Landschaft erlebt haben, diese sinnlose Straße nicht mehr haben möchten.“



Auf lustige Ostereiersuche machten sich zahlreiche Altomünsterer Familien auf der Trasse des „Holzweg21“, der geplanten Gemeindeverbindungsstraße von Altomünster nach Ruppertskirchen.



Auf den Spuren des Osterhasen sammelte der neunjährige Severin Stadler bunte Eier auf der Trasse des „Holzweg21“, der geplanten Gemeindeverbindungsstraße.



Der Osterhase hat entlang des 1400 Meter langen „Holzweg21“, der geplanten Gemeindeverbindungsstraße von Altomünster nach Ruppertskirchen, 444 Ostereier versteckt, die am Ostermontag eifrig gesucht wurden.

Nähere Informationen:

Bürgerinitiative „Holzweg21“
Florian Mair
Telefon 0179 – 49 79 59 0
Email holzweg21@web.de
Twitter Holzweg21

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Dachau
Dr. Roderich Zauscher
Telefon 0171 – 80 30 434
Email bn.kreis.dachau@t-online.de

Holzweg21



Verteiler:

Redaktion der Dachauer SZ
Redaktion des Merkur - Dachauer Nachrichten
Redaktion der Aichacher Zeitung
Redaktion der Dachauer Rundschau
Redaktion der Dachauer InternetZeitung
Redaktion der Amper Wochenend Zeitung